

# Ein neues Auto für die Feuerwehr

**NENNSLINGEN** Das Mehrzweckfahrzeug wurde von eifrigen FFW-Mitgliedern in den vergangenen Wochen ausgebaut.

**NENNSLINGEN** - Diakon Richard Hein und Pfarrer Abbe Innocent haben im geschmückten Gerätehaus der nennslinger Feuerwehr die Weihe des neuen Mehrzweckfahrzeugs vorgenommen. Das 40 000 Euro teure Auto der Marke Ford befindet sich bereits seit April 2021 im Einsatz und wurde nun ganz offiziell von Bürgermeister Bernd Drescher feierlich an Kommandanten Christoph Färber und Johannes Puchter übergeben.

Das 18 Jahre alte Vorgängerfahrzeug hatte massive Mängel aufgewiesen und mehrere Gutachter hatten dringend zu einer Stilllegung geraten. Die Vorarbeiten zur Beschaffung mit Beantragung der Fördermittel,

stellen des Leistungsverzeichnisses sowie Einholung der externen Angebote wurden durch die Führungskräfte der Wehr bis September 2020 durchgeführt. Die finanzielle Überderung durch den Freistaat Bayern liegt bei rund 13 000 Euro.

Die Bestellung des Fahrgestells folgte Anfang Oktober vergangene

nen Jahres, die Auslieferung im Dezember 2020. „Hier hatte auch die Vorarbeit und die Unterstützung des Altbürgermeisters und jetzigen stellvertretenden Landrats Günter Obermeyer eine tragende Rolle gespielt,“ teilt die Wehr mit.

Die Ausbauarbeiten des Fahrzeugs wurden durch engagierte Mitglieder der Wehr in 400 Stunden durchgeführt. Dabei wurden neben dem Einbau des Funks sowie der Blaulichtbalgen auch der Ausbau des Laderaums mit Aluriffelblech und einem Regal mit Aluprofilsystem geleistet. Durch dieses ehrenamtliche Engagement wurde zur Freude der Marktgemeinde der Gesamtpreis von rund 70 000 auf 40 000 Euro reduziert.

Ein ganz besonderer Dank der Kommandanten ging an Benjamin Müller von der Firma Jura Stahl aus Burgsalach und an die Wehnmänner der Firma Elektro Philipp aus Nennslingen. Gerade die beiden Elektriker Edgar und Tom Philipp haben neben dem Blaulicht und der Funktechnik über 1000 Meter Kabel in



Das neue Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Nennslingen wurde geweiht. Wehrrmitglieder haben sich komplett um den feuerwehrtechnischen

dem Einsatzwagen in vielen nächtlichen Arbeitseinsätzen verlegt und alles fachmännisch programmiert. „Wir mussten das Fahrzeug teilweise komplett zerlegen, um die nötigen Arbeiten umsetzen zu können“, erläuterte der Chefelektriker der Feuerwehr Nennslingen am Rande der Veranstaltung.

Zudem beteiligte sich der Feuerwehrverein mit einem Betrag von

3000 Euro an den Kosten für bau zum Feuerwehrfahrzeug.

Neben der eigentlichen und dem gemütlichen Teil Dankesreden im Vordergrund bezugeten Bürgermeister Bescher und Kreisbrandrat Vozinger ihre Wertschätzung. Stolz auf die größte Wehr am burg Jura. „Diese absolute Investition dient zur Sicher